



# UNTERNEHMENS- VERSICHERUNGEN

## ARBEITGEBER MIT PLUS: MEHR URLAUB BEI VATERSCHAFT

SPÄTESTENS WENN BEI MÄNNERN NACHWUCHS IN SICHT IST, KOMMT DIE FRAGE: WIEVIEL FREIE TAGE GIBT DENN EIGENTLICH MEIN ARBEITGEBER NACH DER GEBURT? MEHRWÖCHIGE VATERSCHAFTSURLAUBE LIEGEN AUCH IN DER SCHWEIZ IM TREND – IKEA, MICROSOFT UND SWISSCOM MACHEN ES VOR, DOCH WAS KÖNNEN UNTERNEHMEN HIER TUN? STEFAN SCHLATTER VON DER GROUPE MUTUEL ERKLÄRT, WIE DIE VATERSCHAFTSVERSICHERUNG PATERNA UNTERNEHMEN ALS ARBEITGEBER ATTRAKTIVER MACHT UND DIE KOSTEN DAFÜR IM GRIFF BEHÄLT.

### Frage: Warum ist Vaterschaftsurlaub heute ein Thema für die Unternehmen?

Stefan Schlatter: Junge Fachkräfte sind in vielen Branchen gesucht. In den ersten Berufsjahren kann der Arbeitgeber ihnen gegenüber mit einem attraktiven Arbeitsplatz, Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten punkten. Doch früher oder später werden bei Männern und Frauen Überlegungen zur Familiengründung und möglichem Nachwuchs aktuell. Während in der Schweiz bei Frauen der Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen mittlerweile gesetzlich geregelt ist, bleiben die Väter bis auf einen Freitag aussen vor. Freiwillig gewähren die meisten Arbeitgeber bis zu drei Tage Vaterschaftsurlaub bei der Geburt, einige wenige geben mehr. Ein längerer Vaterschaftsurlaub macht Unternehmen als Arbeitgeber bei der Zielgruppe attraktiver.

### Das klingt gut, aber kostet den Arbeitgeber Geld, denn der Lohn wird weiter gezahlt, oder?

Denkbar ist natürlich auch unbezahlter Vaterschaftsurlaub, doch in der Regel braucht eine junge Familie jeden Lohnfranken. Und hier kommen wir mit unserer Vaterschaftsversicherung Paterna ins Spiel: Dank ihr werden die Kosten eines längeren Vaterschaftsurlaubs für ein Unternehmen budgetierbar. Einem KMU mit 150 Mitarbeitenden, davon 90 männlich, können wir genau ausrechnen, was ein Vaterschaftsurlaub von drei Wochen als innovative Sozialleistung das Unternehmen pro Jahr kosten würde. Für die Jahresprämie Paterna übernehmen wir die Fortzahlung des Lohnes während des Vaterschaftsurlaubs für alle frischgebackenen Väter im Unternehmen, egal wie viele freudige Ereignisse es gibt.



### Kontakt

Stefan Schlatter, Leiter Vertrieb  
Unternehmensgeschäft Deutschschweiz  
ServiceCenter Zürich,  
Birchstrasse 117, 8050 Zürich-Oerlikon  
Tel. 058 758 90 20  
E-Mail: stschlatter@groupemutuel.ch  
www.groupemutuel.ch/unternehmen



### Aber wie funktioniert das genau?

Die Unternehmensleitung wählt die Dauer des gewünschten Vaterschaftsurlaubs zwischen 2 und 20 Tagen und wir berechnen aufgrund der relevanten Lohnsumme und der Höhe der Lohnfortzahlung (zwischen 80 und 100%) die notwendige Prämie. Selbstverständlich lassen sich verschiedene Szenarien durchrechnen. Aufgrund unserer Erfahrung und dem jeweiligen Branchenkontext empfehlen wir die passende Variante.

### Bleiben alle Kosten für den Vaterschaftsurlaub so am Unternehmen hängen?

Nein. Wer die Prämien zahlen soll, entscheidet das Unternehmen entsprechend seiner HR-Politik. Es kann die Prämien der Vaterschaftsversicherung als Sozialleistung ganz übernehmen oder aber die Mitarbeitenden einbeziehen. Charakteristisch für Paterna ist aber, dass auf jeden Fall nur die männlichen Mitarbeitenden einen Beitrag an die Prämien leisten, keinesfalls die Frauen im Unternehmen. Nur die potenziell Begünstigten werden in die Pflicht genommen. Wir haben bereits 2007 als erste in der Schweiz mit Paterna eine Vaterschaftsversicherung entwickelt, die dem Arbeitgeber das finanzielle Risiko eines grosszügigen Vaterschaftsurlaubs abnimmt und seine Kosten kalkulierbar macht.

### Woran kann sich das Unternehmen orientieren?

Längerer Vaterschaftsurlaub liegt im Trend: IKEA Schweiz hat im Herbst 2017 dafür bis zu acht Wochen eingeführt, Microsoft Schweiz zog Anfang 2018 mit sechs Wochen nach und weitere Unternehmen stocken auf (Swisscom und Coop auf drei Wochen, SWISS auf zwei). Auch einzelne Kantone und Gemeinden verlängern reihum die Anzahl der Freitage für Väter.

### Braucht es überhaupt noch eine private Vaterschaftsversicherung?

Im Vergleich zu Europa und dem geplanten zehntägigen Vaterschaftsurlaub für alle frischgebackenen Väter in EU-Ländern bestätigt die Schweiz ihre Sonderrolle, wenn auch Diskussionen im Bundesparlament stattgefunden haben. Die Volksinitiative zum Vaterschaftsurlaub hat erfahrungsgemäss noch einen steinigen und langen Weg vor sich.

Deshalb handeln jetzt alle Unternehmen, die in ihrer Branche besonders von Fachkräfte- oder Expertenmangel betroffen sind, wie z. B. in der Informatik oder dem Spezialmaschinenbau, um sich attraktiv zu positionieren. Unsere Vaterschaftsversicherung Paterna macht diese Sozialleistung fortschrittlicher Unternehmen zum budgetierbaren finanziellen Risiko.

Die Väter, aber auch die Mütter (und Kinder) werden es dem Arbeitgeber verdanken, wenn in den ersten Tagen alle Kräfte der jungen Familie auf die Bewältigung der neuen Situation gerichtet werden können und die Arbeit «vergessen» werden kann. So etwas spricht sich herum und die lokalen Medien greifen aktuell das Thema gerne auf – eine positive Imagewerbung für dynamische Unternehmen!

Christian Feldhausen

### Zusammenarbeit KMU SWISS und Groupe Mutuel: Kontakte und Know-how für Unternehmer und KMU

Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von KMU SWISS und der Groupe Mutuel knüpfen Unternehmer und KMU Kontakte und erhalten gezielte Unterstützung in Versicherungsfragen. Kompetenz und Fachwissen rund um Personenversicherungen sowie Absenzen- und Gesundheitsmanagement zahlen sich im Wettbewerb aus. Bei Veranstaltungen von KMU SWISS profitieren die Groupe Mutuel-Unternehmenskunden von Know-how, Innovationen und Networking-Möglichkeiten. Deshalb war die Groupe Mutuel auch am KMU SWISS Forum dabei. Wiedersehen am 12. September 2019 am KMU SWISS Podium in Brugg-Windisch – Mehrwissen zum Thema «Wirtschaftskräfte – messen».

Mehr Informationen: [www.kmuswiss.ch](http://www.kmuswiss.ch)

### Groupe Mutuel Unternehmen Personenversicherungen und mehr für Unternehmen

KMU und Unternehmer finden bei der Groupe Mutuel alle Personenversicherungen unter einem Dach: Krankentaggeld, UVG und UVG-Zusätze und die berufliche Vorsorge. Jahrzehntelange Erfahrung und Fachkompetenz im Unternehmensgeschäft bringen Ihnen und unseren 23'000 Unternehmenskunden massgeschneiderte Lösungen wie die Vaterschaftsversicherung Paterna und die Expertise eines führenden Schweizer Versicherers.

Zudem unterstützen Sie unsere Spezialisten beim betrieblichen Absenzen- und Gesundheitsmanagement – unser CorporateCare ist ein umfassendes Konzept, um die Präsenz und Produktivität Ihrer Mitarbeitenden zu steigern.

Verlangen Sie unverbindlich Informationen zu Paterna oder eine BGM-Analyse!

# Im Blickfeld

**KMU SWISS Forum**  
vom Donnerstag, 21. März 2019  
im TRAF0 Baden



Dr. Hugo Bigli im Interview mit Bruno Kernen und Marco Odermatt (Swiss-Ski)



André Hagenbuch (aha-coach), Reto Semadeni (ESC), Franco Foschi (Arbeitsintegration Helene-Hartmann)



Andreas Münch (MGB) und Armin Baumann (KMU SWISS)



Arne Schibli (PWC PricewaterhouseCoopers) und Eva Riedi Collen (COECO)



Beat Reichlin, Marco Tovagliaro und Martin Bolliger (Groupe Mutuel)



Christoph Burri (yawave), Marc Flückiger und Walter Iten (WS Personal)



Daniel Bühler (Widenmoos), Paul Stämpfli (Nachfolgeberatung) und Conradin Cathomen (MAS)



Philipp Seiffert und Silvio Hunziker (TopCC)



Erich Bähler (Oprandi), Bruno Aregger und Daniela Belser (Appletree), Peter Hauser (Hauser Technik)



Fredy Hiestand und Gerd Frosting (Fredy's), Markus Walker und Benjamin Knecht (Credit Suisse)



Helene Umiker (web updates kmu), Dr. Urs Lehmann (Swiss-Ski und Similasan) Sonja Keller (Kundendialog)



Jeannette Mutzner (Social Selling) und Ralph Baumgartner (genauhoch3)



KKdt Philippe Rebord, Dr. Mascha Santschi (Santschi&Felber)



Dr. Martin Bopp, Beat Christen und Sara Gavesi (HTZ), Dr. Adrian Selinger und John Millard (PSI)



René Zähler (Favre-Leuba), Stephan Zimmermann (SR Technics)



Sarah Wilhelm (W4 Marketing), Luzia Zimmermann und Ewa Ming (Emex) und Mario Huggler (ExpoFormer)



Urs Gassmann (ODEC), Corinne Pärer (HR Today), Ralph Meyer (Solution & Benefit), Therese Hagen

Bilder: ©Herbert Meyer



dankt allen Teilnehmerinnen, Teilnehmern und Sponsoren



Bis bald am  
KMU SWISS Podium  
12. September 2019:

[www.kmuswiss.ch/podium](http://www.kmuswiss.ch/podium)